

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX PI 262 ÖKOSIL PLUS

Silikat-Innenfarbe



Anwendungsbereiche

Verarbeitungsfertige, diffusionsoffene, hochdeckende, scheuerbeständige, ultraweisse Silikatfarbe für den Innenbereich. Für alle üblichen Innenwand- und Deckenflächen, z.B. in Büros, Wohn- und Schlafräumen, Küchen, Bädern und Kellern geeignet. Besondere Eignung auf ungestrichenen, mineralischen Putzen, silikatischen Alt-Anstrichen und Raufasertapeten. Physiologisch unbedenklich, frei von Konservierungsstoffen, frei von Lösungsmitteln - daher physiologisch unbedenklich und für ökologischen Anwendungen bestens geeignet. Aufgrund der ökologischen Beschaffenheit hervorragend geeignet für sensibilisierte Bereiche und Personen, wie in der Pflege, Krankenhäusern, Kindergärten oder dem Lebensmittelbereich. Funktioniert auch auf Gipskartonplatten und organischen Untergründen.

Eigenschaften

- Lösemittel-, konservierungsmittel-, weichmacher-, biozidfrei
- Ökologisch empfehlenswert
- Mineralisch
- Dampfdiffusionsoffen
- Nicht brennbar

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000958794	2000148380
EAN	9003304536634	9003304420728
Verpackung		
Menge pro Einheit	12,5 L/EH	5 L/EH
Einheit pro Palette	32 EH/Pal.	64 EH/Pal.
Farbe	Weiß	
Farbauswahl	begrenzt	
Glanzgrad	Stumpfmatt	
Kontrastverhältnis	Klasse 1, bei 6 m²/Liter (EN 13300)	
Verbrauch	ca. 0,15 L/m²/A.	
Dampfdiffusionsoffenheit	Dampfdiffusionsoffen	
Nassabriebbeständigkeit	Klasse 2 (EN 13300), Scheuerbeständig (DIN 53778)	
pH-Wert	11	

RÖFIX PI 262 ÖKOSIL PLUS

Silikat-Innenfarbe

Artikelnummer	2000958794	2000148380
sd-Wert	ca. 0,01 m	
Spez. Gewicht	1,51 kg/L	
Untergrund Temperatur	8-25 °C	
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Kunststoffeimern.	
VOC Gehalt	1 % < 30 g/L	
VOC Kategorie	A	

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +8 °C sinken. Die Trockenzeit hängt von den Baustellenbedingungen ab. Bei einer relativen Luftfeuchte von 65 % und einer Umgebungstemperatur von +20 °C nach ca. 5 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Volle Austrocknung und Belastbarkeit der Beschichtung nach ca. 3 Tagen. Bis zur vollen Durchtrocknung vor Witterungseinflüssen, Kälte, Frost, Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, Regen, Wind, Zugluft usw. schützen.

Untergrund

Untergrund muss sauber, fest, trocken, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und Verunreinigungen aller Art sein. Untergründe müssen tragfähig sein. Gitterschnitt-Kennwerte 0 und 1 nach EN 2409 müssen erreicht werden. Untergrundprüfung, -bewertung und -vorbehandlung nach den jeweils geltenden nationalen Vorschriften: DIN 18363, BFS-Merkblätter, ÖAP bzw. SMGV. Bei neu erstellten Untergründen sind insbesondere die Trocknungs- bzw. Standzeiten des Untergrundherstellers sowie dessen technische Angaben und Hinweise in Bezug auf dieses Produkt einzuhalten. Stark saugende, sandende, kreidende oder unterschiedlich saugende Untergründe sind mit geeigneten Voranstrichen zu grundieren.

Beton: Betonflächen müssen trocken, tragfähig und abgeburstet bzw. staubfrei sein. Eventuell vorhandene Zementschlämme sind mechanisch zu entfernen. Verunreinigungen jeglicher Art, wie Schalölreste, Fette, Wachse oder Ablagerungen durch Abgase (Verkehr!) müssen mit einem Dampfstrahler entfernt werden. Kleine

Fehlstellen und Lunker können mit RÖFIX Spachtelmassen ausgebessert werden.

Kalkputze: Stark saugende Oberflächen werden mit RÖFIX PP 201 SILICA LF vorbehandelt. Neu ausgeführte RÖFIX Kalkputzoberflächen sind nach einer Wartezeit von 3 bis 4 Wochen direkt beschichtbar.

Zement- und Kalkzementputze nach EN 998-1

(Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$): Die Untergrundvorbehandlung mit einem Tiefgrund wird ausdrücklich empfohlen.

Gips- und Gipskalkputze nach EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$): Eventuelle Sinterschichten, Verunreinigungen und Staub sind restlos zu entfernen. Gipsuntergründe müssen trocken, tragfähig und staubfrei sein.

Lehmputze: Reinigung der zu beschichtenden Flächen und Grundierung mit RÖFIX PP 201 SILICA LF.

Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk:

Untergrundvorbehandlung mit RÖFIX PP 201 SILICA LF - Silikat-Tiefgrund. PP 201 muss entsprechend dem Saugverhalten des Untergrundes mit Wasser verdünnt werden.

Vollgipsplatten: Von der Anwendung des Produkts auf diesem Untergrund ist abzuraten.

Gipskartonplatten, Gipsplatten, Gipsbauplatten:

Untergrundvorbehandlung mit RÖFIX PP 307 ISO LF - isolierender Voranstrich. PP 307 muss entsprechend dem Saugverhalten des Untergrundes mit Wasser verdünnt werden (Produkt ist gebrauchsfertig - bei stark saugenden Untergründen maximal 30 % Wasserzugabe).

Holzbaustoffe (Vollholz, OSB Platten, Spanplatten, etc.):

Untergrundvorbehandlung mit RÖFIX PP 307 ISO LF - isolierender Voranstrich. PP 307 muss entsprechend dem Saugverhalten des Untergrundes mit Wasser verdünnt werden (Produkt ist gebrauchsfertig - bei stark saugenden Untergründen maximal 30 % Wasserzugabe).

Tragfähige (Alt-) Anstriche und (Alt-) Beschichtungen auf Dispersionsbasis: Von der Anwendung des Produkts auf diesem Untergrund ist abzuraten.

Tragfähige (Alt-) Anstriche und (Alt-) Beschichtungen auf

RÖFIX PI 262 ÖKOSIL PLUS

Silikat-Innenfarbe

Silikatbasis: Untergrundvorbehandlung mit RÖFIX PP 201 SILICA LF - Silikat-Tiefgrund. PP 201 muss entsprechend dem Saugverhalten des Untergrundes mit Wasser verdünnt werden.

Tragfähige (Alt-) Anstriche und (Alt-) Beschichtungen auf Silikonharzbasis: Von der Anwendung des Produkts auf diesem Untergrund ist abzuraten.

Leimfarbenanstriche und nicht haftende Tapeten: Von der Anwendung des Produkts auf diesem Untergrund ist abzuraten.

Tragfähige Tapeten: Ungestrichene Raufasertapeten sind ohne Vorbehandlung beschichtbar.

Mischuntergründe, kleinflächige Neuputzstellen (z.B. Putzausbesserungen, verspachtelte Risse, verputzte und gespachtelte Flächen, neue Elektroleitungen, etc.):

Untergrundvorbehandlung mit RÖFIX PP 201 SILICA LF - Silikat-Tiefgrund. PP 201 muss entsprechend dem Saugverhalten des Untergrundes mit Wasser verdünnt werden.

Putze und Farben mit Schimmelbefall: Bei Schimmelbefall empfehlen wir ausdrücklich als nachhaltige und ökologisch 100 % unbedenkliche Instandsetzung RÖFIX RENOPOR-Saniersysteme. Natürlich kann auch das in diesem Merkblatt beschriebene Produkt algizid/fungizid ausgestattet werden, wir empfehlen jedoch ausdrücklich bauphysikalische Maßnahmen, die die Ursache des Schimmelproblems beheben (Renopor).

Wasser-, Russ-, Fett-, Nikotinflecken bzw. damit kontaminierte Flächen, generell starke Kontraste, Filzstiftstriche usw.: Oberflächen grundrein unter zusätzlicher Verwendung fettlösender, handelsüblicher Reinigungsmittel mit Wasser abwaschen. Bei Rostflecken die Ursachen für die Rostflecken vorher beseitigen. Grundierung mit RÖFIX PP 307 ISO LF. Wenn die Flecken durch die Grundierung nicht mehr durchschlagen, erfolgt die Ausführung einer Zwischen- und Schlussbeschichtung mit dem in diesem Merkblatt beschriebenen Produkt.

Untergrund-Vorbehandlung

Abdekarbeiten: Andere Oberflächen der Umgebung, wie Glas, Keramik, Alu, Niro, Fenster, Holzoberflächen, Möbel, Fussböden usw. sind abzudecken. Frische Farbspritzer sind mit einem feuchten Tuch oder frischem Wasser zu entfernen. Jeweilige Grundierungen/Tiefgründe sind mit Wasser auf das Saugverhalten des Unterputzes einzustellen. Tiefgründe müssen vom Untergrund aufgesaugt werden - es dürfen keine glänzenden Schichten bzw. kein durchgehender Film entstehen.

Zubereitung

Grundanstrich: mit max. 20 % PP 201 SILICA LF verdünnen.

Schlussanstrich: mit max. 5 % RÖFIX PP 201 SILICA LF verdünnen. Das Produkt bleibt auch bei höherer Verdünnung verarbeitungsfähig, die im technischen Merkblatt angegebenen Werte (Abriebsfestigkeit, Deckkraft, Kreidungsstabilität, Glanzgrad, Weissgrad, usw.) werden jedoch nicht mehr erreicht.

Verarbeitungshinweis

Beschichtungen oder Oberflächen, die auch nach der jeweils empfohlenen, vorgeschriebenen Untergrundvorbehandlung bzw. Grundierung mit beispielsweise RÖFIX PP 201 SILICA LF, PP 401 SILCO LF, PP 301 HYDRO LF oder PP 307 ISO LF nach wie vor nicht tragfähig sind (Hinweis: Gitterschnittprüfung nach EN 2409), müssen mechanisch entfernt werden. Öko Komposition: nachhaltige Produktion und Verwendung mineralischer Rohstoffe für das Umfeld Allergie-sensibilisierter Personen, Kinderzimmern, Schulen etc.

Beim 1. Auftrag mit max. 20 % PP 201 SILICA LF verdünnen. Beim 2. Auftrag mit max. 5 % PP 201 SILICA LF verdünnen.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Nicht in Wasser, Kanalisation oder ins Erdreich einleiten. Detaillierte Informationen stehen im Sicherheitsdatenblatt. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Deklaration (Abfallschlüssel) bei Entsorgung gemäß AVV (Europäische Abfallverzeichnis-Verordnung). Erste Hilfe Maßnahmen gemäß Sicherheitsdatenblatt.

Verarbeitung

Auftrag erfolgt satt, gleichmässig deckend, mittels geeignetem Pinsel, Rolle oder Bürste.

Der Beschichtungsaufbau besteht aus Untergrundvorbehandlung (geeignetem RÖFIX PRIMER) und der Beschichtung. Die eigentliche Beschichtung (Farbe) besteht aus Grund-, eventuellem Zwischen- und Schlussanstrich.

Grund- und Zwischenanstriche mit max. 20 % PP 201

RÖFIX PI 262 ÖKOSIL PLUS

Silikat-Innenfarbe

SILICA LF, Schlussanstriche mit max. 5 % PP 201 SILICA LF verdünnen.

Der maschinelle Auftrag erfolgt gleichmässig mittels geeignetem Spritzgerät.

Airless-Auftrag: Spritzwinkel/Düse/Spritzdruck – 50°/0,026"/~170 bar.

Bei Spritzverfahren sollte die Farbe vor der Verarbeitung gut aufgerührt und eventuell durchgeseibt werden.

Lagerung

Kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern. Mindestens 24 Monate lagerfähig.

Zertifikate



Label



Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Unsere

Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für Ansprüche jeder Art sowie für die Entschließungen des Kunden. Es gelten ebenso die Technischen Merkblätter von Produkten, auf die in diesem Technischen Merkblatt verwiesen wird. Bei Anwendungen und Untergründen, die in dieser Dokumentation nicht angeführt werden, ist es notwendig, mit uns Rücksprache zu halten. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.